

Börsenbericht. Wien, 21. November. Die Börse war im allgemeinen flau gestimmt und die meisten Papiere wurden billiger abgegeben, indess sich Valuten und Comptanten zur unveränderten Notiz behaupteten. Geld flüchtig. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
A. des Staates (für 100 fl.)		Salzburg	zu 5%	86.50	87.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	140.— 140.50	
In ö. W. zu 5pEt. für 100 fl.	53.70	Böhmen	" 5 "	89.—	90.—	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	478.— 479.—	
In österr. Währung steuerfrei	57.80	Mähren	" 5 "	87.50	88.50	Deft. Reich. Lloyd in Triest	182.— 185.—	
Steueranf. in ö. W. v. J.	88.50	Schlesien	" 5 "	88.—	89.—	Wien. Dampfm.-Actg. 500fl. ö. W.	455.— 465.—	
1864 zu 5pEt. rückzahlbar	88.50	Steiermark	" 5 "	89.50	90.—	Bester Kettenbrüde	380.— 385.—	
Silber-Anlehen von 1864	73.—	Ungarn	" 5 "	72.50	73.—	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	107.— 107.25	
Silberanf. 1865 (Fres.) rückzahlb.	79.50	Temeser-Banat	" 5 "	71.25	71.75	Lemberger Cernowitzer Actien	169.— 170.—	
in 37 Jahr. zu 5 pEt. 100 fl.	66.60	Croatien und Slavonien	" 5 "	71.50	72.50	W e c h s e l . (3 Monate.)		
Nat.-Anf. mit Jan.-Comp. zu 5%	66.30	Galizien	" 5 "	65.—	65.75	Augsburg für 100 fl. südb. W.	101.90 102.15	
" " Apr.-Comp. " 5 "	66.40	Siebenbürgen	" 5 "	65.—	65.50	Frankfurt a. M. 100 fl. detto	102.10 102.25	
Metalliques " 5 "	56.80	Bulovina	" 5 "	65.—	66.—	Hamburg für 100 Mark Banco	90 10 90.20	
detto mit Mai-Comp. " 5 "	59.—	Ung. m. d. B.-E. 1867	" 5 "	69.50	69.75	London für 10 Pf. Sterling	122.20 122.50	
" " " " " 4 1/2 "	50.50	Tem. B. m. d. B.-E. 1867	" 5 "	68.50	69.—	Paris für 100 Franks	48.55 48.60	
Mit Verlosf. v. J. 1839	148.—	Actien (pr. Stück).				Cours der Geldsorten		
" " " " 1854	75.50	Nationalbank (ohne Dividende)	685.—	687.—			Geld	Waare
" " " " 1860 zu 500 fl.	83.30	K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. E. M.	1705.—	1710.—			R. Münz-Ducaten	5 fl. 80 fr. 5 fl. 81 fr.
" " " " 1860 " 100 "	92.50	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	181.70	181.80			Napoleonsd'or	9 " 77 " 9 " 78 "
" " " " 1864 " 100 "	77.80	R. ö. C. Com.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	614.—	618.—			Russ. Imperials	10 " " " 10 " 5 "
Como-Mentensch. zu 42 L. aust.	21.50	S. C. G. zu 200 fl. E. M. o. 500 fr.	239.20	239.30			Bereinsthaler	1 " 80 " 1 " 80 1/2 "
Domains 5perc. in Silber	107.—	Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. E. M.	138.—	138.50			Silber	120 " 25 " 120 " 50 "
B. der Kronländer (für 100 fl.)	89.50	Südb.-nordb. Ver.-B. 200 "	125.25	125.50			Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 87.50 Geld, 88 Waare.	
Niederösterreich zu 5%	87.—	Südb. St.-L.-ven. u. z. i. E. 200 fl.	168.25	168.50				
Oberösterreich " 5 "	87.—	Gal. Karl-Lud.-B. 3. 200 fl. E. M.	208.25	208.50				

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Samstag den 23. November 1867.

(384—2) Nr. 8972.
Erlaß
 der k. k. Landesregierung für Krain vom 16. November 1867, Nr. 8972, betreffend den Beginn der Vorarbeiten für die Heeres-Ergänzung des Jahres 1868, mit Bekanntgabe der hiezu aufgerufenen Altersklassen.
 In Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 11. November 1867, Nr. 18586, wird mit den Vorarbeiten für die Heeres-Ergänzung für das Jahr 1868 sofort begonnen und es werden hiezu drei Altersklassen aufgerufen, wovon die im Jahre 1847 Gebornen die erste bilden, die folgenden aber aus den in den Jahren 1846 und 1845 Gebornen bestehen.
 Sigmund Conrad Edler v. Gybesfeld m. p., k. k. Landespräsident.

(388—1) Nr. 4544.
Concurs
 zur Besetzung der Controlors-Stelle bei der Landescaffa.
 Bei der mit 1. Jänner 1868 definitiv ins Leben tretenden Landescaffa ist die Stelle eines Controlors mit dem Gehalte jährlicher Achtundert Gulden ö. W. und der Verpflichtung zum Cautionserlage im gleichen Betrage in Erledigung gekommen.
 Die Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits angestellt sind, durch die vorgefetzte Behörde längstens bis 15. December 1867 bei dem krainischen Landesauschusse einzubringen.
 In diesen Gesuchen müssen insbesondere das Alter, die Moralität, die Standes- und Familienverhältnisse, die genaue Kenntniß der slovenischen Sprache, die Ablegung der Prüfung aus der Verrechnungskunde und die bisherige praktische Verwendung legal nachgewiesen werden.
 Laibach, am 22. November 1867.
 Vom krainischen Landesauschusse.

(371b—1) Nr. 11044.
Kundmachung.
 Ueber den Verkauf des Convict-Fondsgutes Steinhof, welcher im Wege der öffentlichen Versteigerung am 7. Jänner 1868, um 10 Uhr Vormittags, bei der gefertigten Finanz-Landes-Direction stattfinden wird.
 Das Nähere enthält die Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 264 vom 16. November 1867.
 Graz, am 15. November 1867.
 K. k. Finanz-Landes-Direction.

(372b—2) Nr. 10878.
Kundmachung.
 Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districts-Berlag in Rudolfswerth im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlihen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.
 Die Offerte sind längstens bis 10. December 1867, Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.
 Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 263 vom 15. November 1867 berufen.
 Laibach, am 15. November 1867.
 Von der k. k. Finanz-Direction.

(387—1) Nr. 437.
Concurs-Ausschreibung.
 Bei den provisorischen k. k. Bezirksgerichten in Krain ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 220 fl. ö. W. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.
 Jene, die sich um diesen oder den allenfalls in Erledigung kommenden Posten eines Dienergehilfen mit dem Gehalte jährlicher 226 fl. 80 kr. ö. W. bewerben wollen, haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung, und zwar die bereits angestellten durch ihre Vorgesetzten, bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.
 Rudolfswerth, am 18. November 1867.
 Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(366—3) Nr. 4401.
Edict.
 Aus einer abgeführten Untersuchung erliegt hierorts eine goldene Ankeruhr, halb Chronometer Savonett schweren Kalibers aus Gold Nr. 3, vorne zum Springen, inwendig mit goldenem Mantel und einer Aufschrift. Da der Eigenthümer dieser Uhr nicht bekannt ist, wird der Berechtigte aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ zu melden und seit

Recht auf diese Uhr nachzuweisen, widrigens dieselbe veräußert und der Kaufpreis an die Staatscasse abgegeben werden würde.
 K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 5. November 1867.

(373b—1)
Vicitations-Ankündigung.
 Von Seite der k. k. Militär-Bau-Verwaltung in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am 12. December d. J., um 10 Uhr Vormittags, in deren Amtlocalitäten Gradische Vorstadt Nr. 3 (1 Stock) wegen Sicherstellung von Bau-Werkmeister-Arbeiten in der Filial-Station Stein auf die Zeit vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1870 eine mündliche Vicitationsverhandlung, wobei auch schriftliche Offerte angenommen werden, abgehalten werden wird.
 Die sicherzustellenden Werkmeister-Arbeiten umfassen die Instandhaltungs-Arbeiten bei den militär-ärarischen Gebäuden im Pulver-Etablisement zu Stein.
 Für die zur Verhandlung kommenden Arbeiten sind nachstehende Badien vor Beginn der Vicitation zu erlegen, und zwar:

1. Für Erd- und Maurer-Arbeiten 120 fl. ö. W.,
 2. " Steinmetz " 5 " "
 3. " Zimmermanns " 45 " "
 4. " Ziegelseder " 10 " "
 5. " Tischler " 15 " "
 6. " Schlosser- u. Schmiedarbeiten 15 " "
 7. " Glaser " 5 " "
 8. " Anstreicher " 5 " "
 9. " Spengler " 5 " "
 10. " Binder " 5 " "
- oder für die gesammten Professionisten-Arbeiten 230 fl. ö. W.

Die näheren Vicitations- und Contractbedingnisse, sowie die Grundpreise der einzelnen Arbeiten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der genannten Bau-Verwaltung eingesehen werden, und wird hier nur bemerkt, daß zuerst auf jede einzelne Profession licitirt, und nach Schluß derselben auf die gesammten Arbeiten die Anbote gestellt werden können.
 Die vollständige Vicitations-Ankündigung ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 264 vom 16. November enthalten.
 Laibach, den 15. November 1867.